

Stets zu Diensten Ma'am

Alice & Jasper - ihre Anfänge

Von MissyRogue

Kapitel 10: Mein Versprechen I

Kapitel 10: Mein Versprechen

„Fühle alles, was sie fühlen. Jedes Mal wieder.“ ergänzte der blonde Vampir leise. Ehe er beschämt den Blick abwandte und ohne ein weiteres Wort nach dem Koffer greifen wollte. Es war nicht nur erbärmlich, nein, es war einfach lächerlich, sich derart die Blöße zu geben, genauer solch eine Blöße zu besitzen. Als Vampir, als Raubtier, welches er doch eigentlich war und sein sollte. Ja, er, befand Jasper für sich, er war lächerlich.

Es war einer dieser besonderen Momente, in denen mit einem Mal alles völlig klar erschien, was zuvor noch im Nebel gelegen hatte. Klar, unverfälscht und so offensichtlich, dass Alice sich fragen musste, warum ihr das nicht schon soviel früher aufgefallen war.

Sie hatte in ihren Visionen ihre Zukunft an seiner Seite gesehen, gemeint zu verstehen, dass sie von ihm gebraucht wurde, so wie sie wusste, ihn zu brauchen. Aber sie hatte ja keine Vorstellung gehabt, wie sehr dieser Mann vor ihr, sie nötig hatte.

Was sie ihm alles geben konnte und wie gerne sie das täte.

Er konnte das alles natürlich noch nicht wissen, aber das sie es nicht gesehen, nicht sofort verstanden hatte, war einfach eine unnötige Zeitverschwendung. Aber gut, dass konnte sie wieder gut machen.

Mit zwei schnellen Schritten stand Alice vor Jasper und legte behutsam ihre Hände an seine vernarbten Wangen, um ihm fest und überzeugt in die Augen blicken zu können.

„Jasper,“ begann sie dann sanft, „so musst du niemals wieder sein.“

Sanft strich sie mit ihren Daumen über seine Haut, als sie in seinen Augen erkannte, dass er wieder wütend zu werden begann. Aber dieses Mal ließe sie sich nicht einschüchtern. Niemals mehr wieder.

Voller Selbstvertrauen redete sie weiter, und ehe er sie davon abhalten konnte, stellte sie sich auf ihre Zehenspitzen, so dass sie nah an seinen Lippen hauchen konnte: „Heute ist der erste Tag eines neuen Lebens Jasper. Ein neuer Weg, ein besserer Weg, dass verspreche ich dir.“

Und da sie ihm schon so nahe war, konnte sie nicht widerstehen und hauchte ihm einen leichten Kuss auf den Mund.

Was tat sie da, was in aller Welt *tat sie da nur?*

Regungslos und irritiert sah er fragend auf das kleine Frauenzimmer hinab. Sie hatte ihn geküsst. Ihn!

Er ballte seine Hände fest zu Fäusten, als er den Drang niederkämpfte, den kleinen Kobold zu packen, und sich zu holen, was sein Körper schmerzlich zu wollen begann. Mit einem leidenschaftlichen Kuss würde es beginnen, und mit noch sehr viel mehr enden, wenn er jetzt die Beherrschung verlor. Das war ihm klar.

Ihr weh zu tun, wie sollte er das erlauben können?

„Was soll das?“ murmelte er nur.

Alice lachte ihn sanft an und biss sich, von der eigenen Forschheit etwas überrascht, auf die Unterlippe.

„Ich möchte das du mir zuhörst, richtig zuhörst.“ bat sie lächelnd.

„Du willst mir noch nicht erzählen, wer du bist, was du alles durchgestanden hast bisher. Das ist in Ordnung, ich kann warten, Jasper.“

„Warum?“

„Warum?“ wiederholte die leise. „Weil ich es schon gewohnt bin mit dir. Ich hab sehr oft in dieser Bar gesessen, die Türe angestarrt und so viele Tage vergeblich gewartet, dass du endlich da hindurch zu mir kommen würdest. Das mein Leben endlich los gehen würde. Immer mit der Furcht im Hinterkopf, dass dieser Tag niemals käme.

Doch jetzt...

Jetzt kann ich mit dir reden. Weißt du eigentlich wie glücklich mich alleine diese Tatsache schon macht?!”

Er wusste es, was nicht gerade dazu führte, dass er es verstand.

„Was, wenn Sie sich irren, was mich betrifft?!”

„Was, wenn ich das nicht tue?“ hielt sie lächelnd dagegen.

Vergnügt drückte sie ihm den Koffer wieder in die Hand, ehe sie sich unterhakte. Ach, daran würde sie sich liebend gerne gewöhnen, so mit ihm durch die Gegend zu flanieren. Wie schön.

„Du musst mir nur eine Chance geben Jasper. Eine Chance, um dir zu beweisen, dass ich Recht habe.“

~~~

So nach SO langer Zeit geht es weiter.

Ich weiß es ist kurz, aber ich muss mich erst wieder in die Geschichte einfinden.

Für die lange Pause entschuldige ich mich. Aber ich hatte sehr viel um die Ohren und auch etwas den Draht zu Twilight verloren.

Zum Glück hatte Eclipse einige wundervolle Jasper und Alice Momente. XD

In der Schule sind die Arbeiten geschrieben, allerdings habe ich kommenden November Abschlussprüfungen.

Ich erwähne es jetzt bereits, denn ich weiß leider nicht, wie regelmäßig ich zum weiterschreiben kommen werden.